

Reinhard Bodner

Assoziierter Wissenschaftler

Institut für Geschichte des ländlichen Raumes

Kulturbezirk 4

3109 St. Pölten

Kontakt: reinhard.bodner@ruralhistory.at bzw. reinhard.bodner@ivkultur.at

Biografisches und Projekte

2022–2024: Betreuung des Forschungsprojekts „Franz Carl Lipp (1913–2002) und die Volkskundliche Abteilung des Gaumuseums Oberdonau (1939–1945)“ der Oberösterreich Landeskultur GmbH, Abteilung Volkskunde und Alltagskultur, Linz.

2023: Seit Februar 2023 assoziierter Wissenschaftler am IGLR. Von Oktober bis Dezember 2023 Projektmitarbeiter am IGLR und im Forschungsverbund „Regionalitäten“ (<http://first-research.ac.at/fv-regionalitaeten/>) des Forschungsnetzwerkes Interdisziplinäre Regionalstudien (first), St. Pölten.

2020–2022: Mitarbeiter im Forschungsprojekt „Von der Vergangenheit ein Lied singen können. Chorgesang in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts in Tirol aus zeitgeschichtlicher, musikwissenschaftlicher und europäisch-ethnologischer Perspektive“ im Förderschwerpunkt Erinnerungskultur der Tiroler Landesregierung, durchgeführt vom Institut für Volkskultur und Kulturentwicklung (ivk), Innsbruck.

WS 2020/21: International Fellow und Lehrbeauftragter am Institut für Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie der Universität Münster. Lehrbeauftragter an der Katholischen Hochschule (KATHO) Nordrhein-Westfalen, Abteilung Münster, Sozialwesen/Kulturpädagogik, Fachbereich Kulturpädagogik.

2020–2022: Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Teilprojekt „[Bewegte Mode im nördlichen Niederösterreich](#)“ des interdisziplinären FTI-Projekts „Mobile Dinge, Menschen und Ideen. Eine bewegte Geschichte Niederösterreichs“ (<https://www.mobiledinge.at/>), einer Kooperation des IGLR mit dem Museumsmanagement Niederösterreich.

2014–2019: Forschungsprojekt [Tiroler Trachtenpraxis im 20. und 21. Jahrhundert](#) der Universität Innsbruck und der Tiroler Landesmuseen, Förderschwerpunkt Erinnerungskultur der Tiroler Landesregierung.

2008–2013: Wissenschaftlicher Mitarbeiter in Ausbildung (bis 2009) und Universitätsassistent praedoc (ab 2009), Fach Europäische Ethnologie, Universität Innsbruck.

2007–2012: Wissenschaftlicher Mitarbeiter im FWF-Spezialforschungsbereich HiMAT („The History of Mining Activities in the Tyrol and Adjacent Areas. Impact on Environment and Human Societies“) der Universität Innsbruck, Teilprojekt 4 (Europäische Ethnologie).

2007–2013: Doktoratsstudium der Philosophie mit Promotionsgebiet Volkskunde, Universität Innsbruck; Dissertation „Berg/Leute. Zur Ethnografie eines ausgebliebenen Bergsturzes am Eiblschrofen bei Schwaz in Tirol“ (2013); Promotion 2013.

1999–2007: BA- und MA-Studium Europäische Ethnologie mit Nebenfach Deutsche Philologie, Universität Innsbruck; Magisterarbeit „Zur Figur des menschlichen Originals. Eine kulturanalytische Annäherung“ (2007).

Forschungsinteressen

- Wissens- und Wissenschaftsgeschichte der Volkskunde/Kulturwissenschaft in Österreich
- Geschichte volkskundlicher Sammlungen und Museen
- Geschichts- und Erinnerungskultur
- Kulturanalyse von Regionalisierungsprozessen
- Öffentliche „Volkskultur“ und föderale Kulturpolitik
- Biografie und Gender
- Ressourcennutzung und Umgang mit Risiken in alpinen Räumen

Publikationen

Monografien

Der Volkskundler Franz C. Lipp (1913–2002) und die Volkskundliche Abteilung des Gaumuseums Oberdonau (1939–1945). Linz 2024 (Schriftenreihe der OÖ Landes-Kultur GmbH) (Arbeitstitel). In Vorbereitung, Abgabe des Manuskripts im Juni 2024.

Berg/Leute. Ethnografie eines ausgebliebenen Bergsturzes am Eiblschrofen bei Schwaz in Tirol (1999). Münster u. New York 2018 (= Innsbrucker Schriften zur Europäischen Ethnologie und Kulturanalyse, Bd. 5), https://www.waxmann.com/waxmann-buecher/?tx_p2waxmann_pi2%5bbuchnr%5d=3826&tx_p2waxmann_pi2%5baction%5d=show.

Aufsätze

Singen am Rand? Chöre, Politik und Erinnerung in der Bezirks- bzw. Kreisstadt Lienz 1918–1945. In: Wissenschaftlicher Beirat des Förderschwerpunkts Erinnerungskultur der Tiroler Landesregierung (Hrsg.): Vom Wert des Erinnerns. Wissenschaftliche Projekte der Förderperiode 2019 bis 2023. Innsbruck 2024 (= Veröffentlichungen des Tiroler Landesarchivs, Bd. 25). In redaktioneller Bearbeitung.

Kleiden, Sammeln, Wissen. Felder einer bewegten Geschichte (nicht nur) des Wald- und Weinviertels. In: Dietlind Hüchtker, Claudia Kraft u. Margareth Lanzinger (Hrsg.): Ruralities in the Making. Space – Media/Translation – Materiality. Innsbruck u. Wien 2024 (= Jahrbuch für Geschichte des ländlichen Raumes/Rural History Yearbook 2022 [sic]). In redaktioneller Bearbeitung.

Zwischen Bewegung und Fixierung. Kleidermoden und Museumskleider im Wald- und Weinviertel. In: Museumsmanagement Niederösterreich (Hrsg.): Mobile Dinge, Menschen und Ideen. Stationen bewegter Geschichte nicht nur in Niederösterreich. St. Pölten 2024 (= Schriftenreihe Regional- und Heimatforschung des Museumsmanagements Niederösterreich). In redaktioneller Bearbeitung.

Die unbequeme Wissenschaft. Volkskundliches Erbe, ethnographische Kunst, anthropologisches Engagement. In: Karl C. Berger, Alexandra Bröckl, Valeska Flor, Jenny Illing, Gilles Reckinger u. Martina Röthl (Hrsg.): „Es wäre ja schade, wenn alles geklärt wäre.“ Empirische Kulturwissenschaft als kritische Gesellschaftsanalyse. Festschrift für Ingo Schneider zum 65. Geburtstag und zu seiner Pensionierung. Innsbruck 2023 (= Innsbrucker Schriften zur Europäischen Ethnologie und Kulturanalyse, Bd. 6).

(gemeinsam mit Ulrike Vitovec) Endbericht zum Forschungsprojekt „Bewegte Mode im nördlichen

Niederösterreich". In: Sabine Hödl u. Martha Keil (Hrsg.): *Mobile Dinge, Menschen und Ideen. Eine bewegte Geschichte Niederösterreichs. Abschlussbericht. St. Pölten 2022*, S. 55–79.

Blasmusik und Tracht. Zur Geschichte und politischen Synästhetik einer nicht immer schon selbstverständlichen Beziehung am Beispiel Südtirols. In: Südtiroler Landesarchiv und Verband Südtiroler Musikkapellen (Hrsg.): *„In Treue fest“ durch die Systeme. Geschichte der Südtiroler Blasmusik 1918–1948*. Innsbruck 2021 (= Veröffentlichungen des Südtiroler Landesarchivs/Pubblicazioni dell'Archivio provinciale di Bolzano, Sonderband/Fuori collana 6), S. 639–771.

Ein tragbares Erbe? Trachtenerneuerung vor, während und nach der NS-Zeit. In: Beirat des Förderschwerpunktes Erinnerungskultur (Hrsg.): *Vom Wert des Erinnerns. Wissenschaftliche Projekte der Förderperiode 2014 bis 2018*. Innsbruck 2020 (= Veröffentlichungen des Tiroler Landesarchivs, Bd. 22), S. 99–134.

„Katastrophen kennt allein der Mensch“? Ein Zitat aus „Der Mensch erscheint im Holozän“ von Max Frisch und seine Konjunktur in der Katastrophenforschung. In: Siegfried Becker u. Sonja Windmüller (Hrsg.): *Umweltforschung. Marburg/Lahn 2019* (= Hessische Blätter für Volks- und Kulturforschung, N.F. 52), S. 125–139.

„Lebendige Tracht in Tirol“. Ein Buch als Beispiel volkskundlicher Wissensproduktion nach 1945 und Gegenstand aktueller Debatten. In: Sabine Eggmann, Birgit Johler, Konrad J. Kuhn u. Magdalena Puchberger (Hrsg.): *Orientieren & Positionieren, Anknüpfen & Weitermachen: Wissensgeschichte der Volkskunde/Kulturwissenschaft in Europa nach 1945*. Münster u. New York 2019 (= culture [kylty:r]. Schweizer Beiträge zur Kulturwissenschaft, Bd. 9), S. 171–204.

Die Trachten bilden. Sammeln, Ausstellen und Erneuern am Tiroler Volkskunstmuseum und bei Gertrud Pesendorfer (bis 1938). In: *Österreichische Zeitschrift für Volkskunde*, LXXII/121 (2018), H. 1, S. 39–83. Peer reviewed. Übersetzung ins Englische durch Stefanie Everke Buchanan: *The educative formation of folk costumes. Collecting, exhibiting and renewal at the Tyrolean Folk Art Museum and in the work of Gertrud Pesendorfer (until 1938)*. In: *Journal for European Ethnology and Cultural Analysis (JEECA)*, 1 (2018), S. 69–106.

Porträt einer Sekretärin. Ein Beitrag zur frühen Biografie Gertrud Pesendorfers (1895–1982) und zu den Anfängen der Trachtenerneuerung in Tirol. In: *Zeitgeschichte*, 44 (2017), H. 6 (Nov./Dez.): „Volkskultur“ und Nationalsozialismus. Vorgeschichten und Kontexte in Tirol, S. 360–385. Peer reviewed.

(gemeinsam mit Timo Heimerdinger) Ein Erinnerungsfonds für die „Tiroler Volkskultur“? Die Ploner-Debatte (2011–2014) als Anstoß und Hemmnis eines Forschungsprojekts über Trachten in Tirol. In: Brigitta Schmidt-Lauber u. Jens Wietschorke (Hrsg.): *„Volkskultur“ 2.0*. Innsbruck, Wien u. Bozen 2016 (= *Österreichische Zeitschrift für Geschichtswissenschaften*, Bd. 27/2016, 2), S. 168–208. Peer reviewed.

Der verbotene Weg. Ein kulturgeschichtlicher Versuch. In: Deutscher Alpenverein, Österreichischer Alpenverein und Alpenverein Südtirol (Hrsg.), Martin Achraimer u.a. (Red.): *Hoch hinaus! Wege und Hütten in den Alpen*. Bd. 1. Köln, Weimar u. Wien 2016, S. 347–371.

(gemeinsam mit Katharina Eisch-Angus, Timo Heimerdinger, Judith Laister, Herbert Nikitsch, Silke Meyer, Johanna Rolshoven, Brigitta Schmidt-Lauber u. Ingo Schneider) Europäische Ethnologie, Kulturanthropologie, Volkskunde in Österreich. In: *SIEF-Newsletter* 11/2 (November 2013), S. 12–16.

Kultur als Kompromiss. Vom Umgang mit einem brüchigen Berg. In: Reinhard Johler, Christian Marchetti, Bernhard Tschofen u. Carmen Weith (Hrsg.): *Kultur Kultur. Denken, Forschen, Darstellen*. 38. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde in Tübingen vom 21. bis 24. September 2011. Münster u.a. 2013, S. 540–548.

(gemeinsam mit Gebhard Bendler, Gerhard Rampl u. Roland Sila) Das TWF-Projekt „Erschließung der Bibliothek und des Bergbauarchivs der Montanwerke Brixlegg“. Kapitel 15 in: Montanwerke Brixlegg AG, Klaus Oeggel u. Veronika Schaffer (Hrsg.): Cuprum Tyrolense – 5550 Jahre Bergbau und Kupferverhüttung in Tirol, Reith in Tirol 2013, S. 297–309.

Eine Nabelschnur aus Asphalt. Zur Kulturanalyse der Felbertauernstraße und der Grenze Tirols in den Hohen Tauern. In: Andrea Di Michele, Emanuela Renzetti, Ingo Schneider u. Siglinde Clementi (Hrsg.): An der Grenze. Sieben Orte des Übergangs in Tirol, Südtirol und im Trentino, Bozen 2012, S. 11–39. Übersetzung ins Italienische durch Manuela Benetton: Un cordone ombelicale di asfalto. Analisi culturale della strada dei Tauri e del confine tirolese negli Alti Tauri. In: Andrea Di Michele, Emanuela Renzetti, Ingo Schneider u. Siglinde Clementi (Hrsg.): Al confine. Sette luoghi di transito in Tirolo, Alto Adige e Trentino, Bozen 2012, S. 11–39.

„Soll, wo ein Anfang war, ein Ende gedacht werden?“ Volkskundliche Anmerkungen zur vorläufig letzten Phase des Bergbaus in Schwaz. Kapitel 6.9. in: Gert Goldenberg, Ulrike, Töchterle, Klaus Oeggel u. Alexandra Krenn-Leeb (Hrsg.): Forschungsprogramm HiMAT – Neues zur Bergbaugeschichte der Ostalpen. Wien 2012 (= Archäologie Österreichs Spezial, Bd. 4), S. 205–214.

Zwischen Ethnographie und Kulturkritik. Eine Annäherung an den „volkskundlichen Dilettanten“ Johannes E. Trojer. In: Ingrid Fürhapter, Martin Kofler, Sandra Unterweger u. Erika Wimmer (Hrsg.): Johannes E. Trojers interdisziplinäre Arbeitsweise. Innsbruck u. Wien 2011 (= Johannes E. Trojer: Werkausgabe, Bd. 4), S. 24–75.

„Ein Zusammenhang von oben und unten?“ Zur Kulturanalyse eines Felssturzereignisses und der Frage nach seinen Schuldigen. In: Patrick Masius, Eva Mackowiak u. Jana Sprenger (Hrsg.): Katastrophen machen Geschichte. Umweltgeschichtliche Prozesse im Spannungsfeld von Ressourcennutzung und Extremereignis. Workshop des DFG-Graduiertenkollegs 1024 „Interdisziplinäre Umweltgeschichte“ der Georg-August-Universität Göttingen, 06.05.2009–07.05.2009. Göttingen 2010, S. 173–196.

(gemeinsam mit Margret Haider) Der Bergbau und seine Kritik. Zu ihrer kulturellen Ambivalenz am Beispiel der Felsstürze am Eiblschrofen. In: Der Anschnitt. Zeitschrift für Kunst und Kultur im Bergbau, 60 (2008), H. 5–6, S. 248–265.

Innrain zweiundfünfzig, elfter Stock. Eine Stoffsammlung zur Volkskunde in Innsbruck. In: Tobias Schweiger u. Jens Wietschorke (Hrsg.): Standortbestimmungen. Beiträge zur Fachdebatte in der Europäischen Ethnologie. Wien 2008 (= Veröffentlichungen des Instituts für Europäische Ethnologie der Universität Wien, Bd. 30), S. 52–69.

Der neue Widder. Anmerkungen zum Andauern und zur Wandelbarkeit eines Brauches in Osttirol und Oberkärnten. In: Rudolf Ingruber (Hrsg.): Osttirol. Geschichte – Volkskunde – Kunst. Zum Gedenken an Dr. Lois Ebner (1941–2004). Innsbruck, Wien u. Bozen 2005, S. 89–111.

Kümmernisforschung. Zum aktualisierenden und historisierenden Interesse an einer „erfundenen“ Heiligen. In: Augsburger Volkskundliche Nachrichten, 10. Jg., H. 2, Nr. 20 (Dezember 2004), S. 40–61.

Kleinere Beiträge und Rezensionen

Erna Piffel-Moser (1904–1987). Beitrag zur Onlineplattform des Österreichischen Museums für Volkskunde, Wien, VKMW21 DIGITAL, gefördert aus dem Fonds „Kulturerbe digital“ (<https://kulturerbe-digital.at/>) des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport, Wien. Fertigstellung im August 2024.

Tagungsbericht „Land und heute. Zwei Jahrzehnte Institut und Jahrbuch für Geschichte des ländlichen

Raumes“, St. Pölten, 23. und 24. November 2023. In: <https://www.hsozkult.de/>, Kommunikation und Fachinformation für die Geschichtswissenschaften. In Vorbereitung.

Tagungsbericht „Ausgepackt. Textilien in (Alltags-)Kulturmuseen“, Expert:innengespräch im LWL-Freilichtmuseum Detmold, Westfälisches Landesmuseum für Alltagskultur, 19. bis 20. August 2022. In: Österreichische Zeitschrift für Volkskunde, LXXVII/126 (2023), H. 1, S. 80–90.

(gemeinsam mit Maria Sigl) Alltagstextilien „ausgepackt“. Ein Expert:innengespräch. In: Freilicht-Magazin (Detmold) 2022, S. 86–88.

(gemeinsam mit Christine Gamper) Sagbares über das Ungesagte. Erika Hubatschek und der Nationalsozialismus. In: 20er. Die Tiroler Straßenzeitung, Nr. 239, November 2022, S. 40–42.

Das Kleid der Kustodin. Beitrag zur Rubrik „Mobiles Ding des Monats“ auf der Website des FTI-Projekts „Mobile Dinge, Menschen und Ideen. Eine bewegte Geschichte Niederösterreichs“, November 2021, <https://www.mobiledinge.at/kopie-von-ding-des-monats-8>.

Tracht. Eine Neuerkundung. Zur Ausstellung und zu diesem Band. In: Peter Assmann, Reinhard Bodner u. Karl C. Berger (Hrsg.): Tracht. Eine Neuerkundung. Tiroler Volkskunstmuseum, 27. März bis 1. November 2020. Innsbruck 2020, S. 9–27.

Wer fürchtet sich vorm Trachtenklaubauf? In: ferdinandea. Zeitung des Vereins Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Nr. 51, Februar–April 2020, S. 4.

(gemeinsam mit Timo Heimerdinger) Editorische Notiz. In: Karl C. Berger, Reinhard Bodner und Timo Heimerdinger (Hrsg.): Wolfgang Meixner: Zur Entstehung des Tiroler Volkskunstmuseums in Innsbruck. Innsbruck 2020 (= bricolage monografien. Innsbrucker Schriften zur Europäischen Ethnologie, Bd. 4), S. 9–12.

Trachtenerneuerung. Das Erbe Gertrud Pesendorfers und der Umgang damit. In: Landestrachtenverband Tirol (Hrsg.), Andrea Aschauer (Text), Brigitte u. Gerhard Watzek (Fotografien): Die Trachten Tirols. Wattens 2018, S. 188–193.

Forschungsprojekt „Tiroler Trachtenpraxis“ In: Der Trachtler. Zeitschrift des Landestrachtenverbands Tirol, 44 (2017), Nr. 152, S. 4.

Rezension zu Katharina Eisch-Angus (Hrsg.): Unheimlich heimisch. Kulturwissenschaftliche Betrachtungen zur volkskundlich-musealen Inszenierung. In: Österreichische Zeitschrift für Volkskunde, LXX/119 (2016), H. 3+4, S. 349–353.

Gertrud Pesendorfer neu betrachtet. In: ferdinandea. Die Zeitung des Vereins Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Nr. 35, Februar–April 2016, S. 9.

Rezension zu Andrea Euler u. Bernhard Prokisch (Red.): Der Volkskundler Franz C. Lipp (1913–2002). Beiträge zu Leben und Werk. In: Tiroler Heimat. Jahrbuch für Geschichte und Volkskunde Nord-, Ost und Südtirols, 80 (2016), S. 243–245.

Forschungsprojekt „Tiroler Trachtenpraxis im 20. und 21. Jahrhundert“. In: Tiroler Chronist, Nr. 131, 2014/2, S. 34.

Neues Forschungsprojekt: Tiroler Tiroler Trachtenpraxis im 20. und 21. Jahrhundert. In: dgV-Informationen, 3. Quartal 2014, F. 123, H. 3, S. 10 f.

(gemeinsam mit Ingo Schneider, Oliver Haid u. Martin Steidl) Zur Einführung in dieses Buch. In: Ingo Schneider, Oliver Haid, Reinhard Bodner u. Martin Steidl (Hrsg.): Grenzgänge. Orte des Durch- und Übergangs in der „Europaregion Tirol“. Innsbruck, Wien u.a. 2009, S. 11–15.

Der Felbertauern. Eine Einführung. In: Ingo Schneider, Oliver Haid, Reinhard Bodner u. Martin Steidl (Hrsg.): Grenzgänge. Orte des Durch- und Übergangs in der „Europaregion Tirol“. Innsbruck, Wien

u.a. 2009, S. 251–257.

Zur Einführung. In: bricolage. Innsbrucker Zeitschrift für Europäische Ethnologie, 4 (2009), Themenheft „Grau“, S. 7–23.

(gemeinsam mit Ingo Schneider) Volkskunde in Innsbruck: ein Fall für die Historiker? In: Österreichische Zeitschrift für Volkskunde, LX/109 (2006), H. 3, S. 175–191.

(gemeinsam mit Kathrin Sohm) „Moscheenkampagne“ und „Gesundheitsstraße“. Zwei Tiroler Beispiele der Präventivmedizin für türkische Migrantinnen aus volkskundlicher Sicht. In: bricolage. Innsbrucker Zeitschrift für Europäische Ethnologie, 5 (2006), Themenheft „Medikale Kulturen“, S. 178–200.

Letzte Originale. Über eine Figur kultureller Reserve. In: bricolage. Innsbrucker Zeitschrift für Europäische Ethnologie, 4 (2005), Themenheft „Kulturelles Erbe“, S. 209–237.

(gemeinsam mit Kathrin Sohm) Vorüberlegungen. In: bricolage. Innsbrucker Zeitschrift für Europäische Ethnologie, 4 (2005), Themenheft „Kulturelles Erbe“, S. 9–38.

(gemeinsam mit Ingo Schneider und Kathrin Sohm) Editorial. In: bricolage. Innsbrucker Zeitschrift für Europäische Ethnologie, 4 (2005), Themenheft „Kulturelles Erbe“, S. 4–8.

Bibliografie Lois Ebner. In: Rudolf Ingruber (Hrsg.): Osttirol. Geschichte – Volkskunde – Kunst. Zum Gedenken an Dr. Lois Ebner (1941–2004). Innsbruck, Wien u. Bozen 2005, S. 199–207.

Rezension zu Sabine Wienker-Piepho u. Klaus Roth (Hrsg.): Erzählen zwischen den Kulturen. Münster, New York, München u. Berlin 2004 (= Münchener Beiträge zur Interkulturellen Kommunikation, 17; hrsg. v. Klaus Roth u. Alois Moosmüller). In: Österreichische Zeitschrift für Volkskunde, LIX/108 (2005), H. 3, S. 349–354.

Déjà-vus. Einige Gedanken zur Kulturanalyse der „postmodernen“ Perspektive auf die Moderne. In: Lucia Luitold u. Ulrike Kammerhofer-Aggermann (Hrsg.); Melanie Lanterdinger (Red.): Bräuche im Salzburger Land, Teil 3: In Familie und Gesellschaft. CD-Rom. Salzburg (Salzburger Landesinstitut für Volkskunde) 2005 (= Salzburger Beiträge zur Volkskunde, Bd. 16).

Das Projekt „bricolage“. In: Lucia Luitold u. Ulrike Kammerhofer-Aggermann (Hrsg.); Melanie Lanterdinger (Red.): Bräuche im Salzburger Land, Teil 3: In Familie und Gesellschaft. CD-Rom. Salzburg (Salzburger Landesinstitut für Volkskunde) 2005 (= Salzburger Beiträge zur Volkskunde, Bd. 16).

Auf der Kippe und im Museum. Kleine rumänische Notizen zur Kulturanalyse des Weggeworfenen und Aufbewahrten. In: bricolage. Innsbrucker Zeitschrift für Europäische Ethnologie, 2 (2004), Themenheft „Müll/Abfall“, S. 5–17.

(gemeinsam mit Kathrin Sohm) Editorial. In: bricolage. Innsbrucker Zeitschrift für Europäische Ethnologie, 2 (2004), Themenheft „Müll/Abfall“, S. 5–17.

Über die Sicherheit des Zitierens, Déjà-vus und die heilige Therese von Lisieux. Drei Suchbewegungen zur Interdependenz wissenschafts- und jugendkultureller Diskurse. In: bricolage. Innsbrucker Zeitschrift für Europäische Ethnologie, 1 (2003), Themenheft „Jugendkulturen“, S. 18–38.

(gemeinsam mit Kathrin Sohm und Gertraud König) Editorial. In: bricolage. Innsbrucker Zeitschrift für Europäische Ethnologie, 1 (2003), Themenheft „Jugendkulturen“, S. 3–6.

Die Opferwidder-Prozession nach Lavant und Obermauern. In: Louis Oberwalder u. Thomas Ruggenthaler (Hrsg.): Die Kirche zu Unserer Lieben Frau Maria Schnee, Obermauern in Virgen. Innsbruck u. Bozen 2003, S. 29–33.

Mitherausgeber:innenschaften und redaktionelle Erfahrungen

2020–2022 Redaktionsmitglied des Jahrbuch für Geschichte des ländlichen Raumes/Rural History Yearbook, St. Pölten, <https://www.ruralhistory.at/de/publikationen/jglr>. Gemeinsam mit Brigitte Semanek, Stephan Stockinger u. Ulrich Schwarz-Gräber Red. von: Martin Knoll (Hrsg.): Cities – Regions – Hinterlands: Metabolisms, Markets, and Mobilities Revisited. Innsbruck u. Wien 2021 (= Jahrbuch für Geschichte des ländlichen Raumes/Rural History Yearbook 2020).

Gemeinsam mit Peter Assmann u. Karl C. Berger Hrsg. von: Tracht. Eine Neuerkundung. Tiroler Volkskunstmuseum, 27. März bis 1. November 2020.

Gemeinsam mit Karl C. Berger u. Timo Heimerdinger Hrsg. von: Wolfgang Meixner: Zur Entstehung des Tiroler Volkskunstmuseums in Innsbruck. Innsbruck 2020 (= bricolage monografien. Innsbrucker Schriften zur Europäischen Ethnologie, Bd. 4.

Gemeinsam mit Karl C. Berger, Timo Heimerdinger u. Wolfgang Meighörner Hrsg. von: Nikola Langreiter: Gertrud Pesendorfer und die Trachtenerneuerung. Glossar zu einem Forschungsprojekt. Innsbruck 2019.

Gemeinsam mit Ingo Schneider, Oliver Haid u. Martin Steidl Hrsg. von und gemeinsam mit Valeska Flor Red. von: Grenzgänge. Orte des Durch- und Übergangs in der „Europaregion Tirol“. Innsbruck 2009.

2003–2020: Mitherausgeber der „bricolage. Innsbrucker Zeitschrift für Europäische Ethnologie“ und der „Bricolage Monografien“, <https://www.uibk.ac.at/geschichte-ethnologie/forschung/publikationsreihen/bricolage/>. Redaktionelle Mitwirkung 2003 bis 2006.

Lexikonartikel

„Waldgeister“. In: Heinrich Beck, Heiko Steuer u. Dieter Timpe (Hrsg.); Rosemarie Müller (Red.): Reallexikon der Germanischen Altertumskunde. Begründet von Johannes Hoops. Zweite, völlig neu bearbeitete und stark erweiterte Auflage, Bd. 33 (Waagen und Gewichte – Wielandlied). Berlin u. New York 2006, S. 129–131.

„Wassergeister“. In: Heinrich Beck, Heiko Steuer u. Dieter Timpe (Hrsg.); Rosemarie Müller (Red.): Reallexikon der Germanischen Altertumskunde. Begründet von Johannes Hoops. Zweite, völlig neu bearbeitete und stark erweiterte Auflage, Bd. 33 (Waagen und Gewichte – Wielandlied), Berlin/New York 2006, S. 291–293.

„Wiedergänger“. In: Heinrich Beck, Heiko Steuer u. Dieter Timpe (Hrsg.); Rosemarie Müller (Red.): Reallexikon der Germanischen Altertumskunde. Begründet von Johannes Hoops. Zweite, völlig neu bearbeitete und stark erweiterte Auflage, Bd. 33 (Waagen und Gewichte – Wielandlied). Berlin u. New York 2006, S. 598–604.

Tagungen und Workshops (Auswahl)

Konzeption und Mitorganisation des Workshops „Ausgepackt. Textilien in (Alltags-)Kulturmuseen“, Expert:innengespräch im LWL-Freilichtmuseum Detmold, Westfälisches Landesmuseum für Alltagskultur, 19. bis 20. August 2022.

Konzeption und Mitorganisation der Digitalen Gesprächsreihe „Sprechen wir über: Trachtensammlungen“ am Institut für Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie der Universität, <https://www.ruralhistory.at/de/news/sonstige-inhalte/sonstige-inhalte-2021/programmuebersicht-zur-gespraechsreihe-reden-wir-ueber-trachtensammlungen.pdf>

Mobilisiertes Wissen. Ein Trachtenfragebogen für den Atlas der Deutschen Volkskunde. Referat bei der Abschlusstagung des Forschungsprojekts „Mobile Dinge, Menschen und Ideen. Eine bewegte Geschichte Niederösterreichs“, St. Pölten, 3. bis 5. November 2021.

Trachtenberatung und -erneuerung im Tirol der 1930er-Jahre. Ein Beitrag zur Vorgeschichte der „Mittelstelle Deutsche Tracht“ (1939–45). Referat beim Österreichischen Zeitgeschichtetag, „Geschichte wird gemacht“, Wien, 5. bis 7. April 2018.

„Lebendige Tracht in Tirol“. Zur Genese, Machart und Wirkung eines (un-)verfügbaren „Standardwerks“. Referat bei der Tagung „Orientieren & Positionieren, Anknüpfen & Weitermachen. Wissensgeschichte der Volkskunde/Kulturwissenschaft in Europa nach 1945“, veranstaltet von der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde (SGV) und vom Verein für Volkskunde (VfV), Wien, 16. bis 18. November 2017.

Mitorganisation der Tagung „Wie kann man nur dazu forschen? Themenpolitik in der Europäischen Ethnologie“, Fach Europäische Ethnologie, Universität Innsbruck, 3. bis 5. November 2017.

Beteiligung am Panel „Erinnerungskultur Tirol – Berichte und Ausblicke“ bei der Tagung „Volkskultur – Idee und Praxis. Dialoge zum 25-jährigen Bestehen des Instituts für Volkskultur und Kulturentwicklung“, Innsbruck, 18. März 2017.

Präsentation der Maske „Gertrud Pesendorfer“ beim „Stubenforum“ im Rahmen der Ausstellung „Gareth Kennedy. Die unbequeme Wissenschaft/The Uncomfortable Science. Akt II“ von Gareth Kennedy am Tiroler Volkskunstmuseum Innsbruck, 15. Oktober 2016, <https://de.cba.media/330080>.

Das „Volkskulturelle Leistungsabzeichen“ des Landestrachtenverbands Tirol – eine „missglückte“ ethnografische Annäherung. Referat bei der 28. Tagung des Österreichischen Fachverbands für Volkskunde, „Dimensionen des Politischen“, Graz, 25. bis 28. Mai 2016.

Discarded Heritage? „Costume Renewal“ before, during and after the NS Era – and the contemporary Practice of „Folk Costumes“ in Tyrol. Referat beim 12. Kongress der SIEF (Société Internationale d’Ethnologie et de Folklore), „Utopias Realities Heritages“, Zagreb, 21. bis 25. Juni 2015.

Mitarbeit an der Vorbereitung der internationalen Tagung „Journeys of Expression III: Tourism and Festivals as Transnational Practice“ in Innsbruck, veranstaltet vom Institut für Europäische Ethnologie/Volkskunde der Universität Innsbruck und vom Center for Tourism and Cultural Change der Sheffield Hallam University, Innsbruck, 5. bis 7. Mai 2004.

Lehrveranstaltungen

Wintersemester 2021/22: Seminar „Trachten und Moden. Forschung, Geschichte, Sammlungen“, Universität Münster, Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie.

Wintersemester 2021/22: Seminar „Tracht, Nationalsozialismus, Erinnerung. Werkstattbericht aus einem Forschungsprojekt“, Katholische Hochschule NRW, Abteilung Münster, Sozialwesen/Kulturpädagogik.

Sommersemester 2018: Vorlesung mit Übungen „Volkskultur‘ 2.0. Handlungsfelder und Forschungsperspektiven“, Universität Innsbruck, Europäische Ethnologie.

Sommersemester 2014: Proseminar „Kulturgeschichte der Alpen“, Universität Innsbruck, Europäische Ethnologie.

Sommersemester 2013: Proseminar „Föhn“, Universität Innsbruck, Europäische Ethnologie.

Sommersemester 2013: Arbeitsgemeinschaft/Lektürekurs „Akteur-Netzwerk-Theorie und politische Ökologie“, Universität Innsbruck, Europäische Ethnologie

Wintersemester 2012/13: Vorlesung mit Übungen „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“, Universität Innsbruck, Europäische Ethnologie.

Wintersemester 2012/13: Arbeitsgemeinschaft „Grundlagen des philologisch-kulturwissenschaftlichen Studiums“, Universität Innsbruck, Europäische Ethnologie.

Wintersemester 2012/13: Exkursion „Leben an/mit der Autobahn“, Universität Innsbruck, Europäische Ethnologie.

Sommersemester 2012: Vorlesung mit Übungen „Zur Gruppeninterpretation qualitativer Interviews, Teil 2“, Universität Innsbruck, Europäische Ethnologie.

Sommersemester 2012: Exkursion „Knappenwelt Gurgltal“, Universität Innsbruck, Europäische Ethnologie.

Wintersemester 2011/12: Arbeitsgemeinschaft „Zur Gruppeninterpretation qualitativer Interviews, Teil 1“, Universität Innsbruck, Europäische Ethnologie.

Wintersemester 2011/12: Arbeitsgemeinschaft/Lektürekurs „Das Unbewusste im Alltag“, Universität Innsbruck, Europäische Ethnologie.

Sommersemester 2011: Vorlesung mit Übungen „Wem nützt Fachgeschichte? Zur Volkskunde an der Universität Innsbruck 1923–2003“, Universität Innsbruck, Europäische Ethnologie.

Sommersemester 2011: Exkursion „Mit Guido durchs Tiroler Volkskunstmuseum“, Universität Innsbruck, Europäische Ethnologie.

Wintersemester 2010/11: Vorlesung mit Übungen „Das Unterste zuoberst gekehrt. Zur Kulturanalyse von Naturkatastrophen“, Universität Innsbruck, Europäische Ethnologie; mit e-Tutorium.

Sommersemester 2010: Feldforschungsproseminar „Müll und Abfall aus kulturwissenschaftlicher Sicht“, Universität Innsbruck, Europäische Ethnologie; mit e-Tutorium.

Wintersemester 2009/10: Vorlesung mit Übungen „Hötting ist ein Königreich, rundherum liegt Österreich‘. Recherchen zur Kulturgeschichte eines Innsbrucker Stadtteils“, Universität Innsbruck, Europäische Ethnologie.

Sommersemester 2009: Proseminar „Die Beobachtung. Eine Basismethode der Kulturanalyse“, Universität Innsbruck, Europäische Ethnologie.

Sommersemester 2009: Exkursion mit Übungen „Digging for Symbols. Eine volkskundliche Annäherung an die Archäologie“, Universität Innsbruck, Europäische Ethnologie; gemeinsam mit Margret Haider.

Wintersemester 2008/09: Vorlesung mit Übungen „Qualitative Methoden in der Europäischen Ethnologie“, Universität Innsbruck, Europäische Ethnologie.

Wintersemester 2008/09: Exkursion mit Übungen „Die Felsstürze am Eiblschrofen aus volkskundlich-kulturwissenschaftlicher Sicht“, Universität Innsbruck, Europäische Ethnologie; gemeinsam mit Margret Haider.